

Deutscher Frauenring e.V.
PROJEKTKOMITEE
für WESTAFRIKA August 2019
Burkina Faso



BGSt: Sigmaringer-Str. 1 (UCW) 10713 Berlin
Tel. : 030-88 71 84 93
Email : mail@d-fr.de oder haupter@t-online.de
Mitglied der IAW, International Alliance of Women

Spendenkonto Nr. 14894 Dt. Frauenring
Sparkasse Emden, BLZ 284 500 00
IBAN-Kto. **DE52 2845 0000 0000 014894**
BIC: BRLA DE21EMD

Wieder feierte die A.F.D. den Internationalen Frauentag in Kongoussi. Wie seit Jahren ist dies für unsere Partnerinnen Anlass, das bedingungslose Ablassen von der gesundheitsschädlichen, manchmal tödlichen Tradition der Beschneidung zu fordern.

Foto: Günther Lanier, Kongoussi der der A.F.D beratend und helfend zur Seite steht.

Liebe Spenderin, lieber Spender,

Hier eine Kurzdarstellung der Aktivitäten der A.F.D. die wir auch 2019 gemeinsam *mit LebensChancen International* finanzieren. Schwerpunktmäßig handelt es sich um Maßnahmen zur Überwindung von FGM/C und um das Werben für kleinere Familien.

Im März wurde der **Internationale Frauentag** in Kongoussi begangen, mit vielen geladenen Gästen, darunter auch vier traditionelle Dorfchefs, die sich bereits für das Abschwören von der schädlichen Tradition einsetzten, sowie je 2 Frauen aus 50 Dörfern, in denen in den letzten Jahren Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagnen liefen. Die Dorfchefs ergriffen das Wort, unsere Projektpartnerin Claire Gyèbre fand deutliche Worte zur Genitalverstümmelung und den Problemen des hohen Bevölkerungswachstums in Burkina Faso. Ihre Radio-Spots zu den Leistungen und den Problemen der Frauen erreichten viele Menschen. Es ging um Bildung, wirtschaftliche Entfaltungsmöglichkeiten und um Gesundheit. Bei dieser geht es in erster Linie um FGM/C, Familienplanung, sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Stammes- und glaubensbedingte Sicherheitsprobleme am Projektort verzögerten die **fünfmonatige Sensibilisierungs-Kampagne** die nun ab September für fünf Dörfer im Département Sabcé geplant ist. Diese Dörfer werden für die Feier zum dauerhaften Ablassen von der Genitalverstümmelung vorbereitet. Die Zeremonie, die dies besiegelt, ist für 2020 vorgesehen. In den kommenden Monaten werden von den örtlichen Frauenclubs konkrete Aktivitäten mit den bewährten Methoden unter Leitung der Animateurinnen durchgeführt. Neu ist das Einbeziehen von Jugendclubs, die an der Mittelschule von Kongoussi ausgebildet werden. Die Jugendlichen haben den richtigen Draht zu Schüler/innen und sollen auch in der Mittelschule tätig werden. Dort soll z. B. ein Sketch Gefahren aufzeigen, die auf nicht aufgeklärte Schülerinnen lauern. Kleine Preise winken für richtige Antworten bei Ratespielen.

Für all diese Aktivitäten werden Posten im Budget angesetzt, das uns vorliegt. Eine getrennte Auflistung der Kosten existiert für Werben und Beratung für Familienplanung. Neben ihrer Arbeit in Dorf-Gesundheitsstationen (Dispensaires) haben die beiden Hebammen feste Zeiten, zu denen sie in der Maison de la Femme in Kongoussi beraten und Rezepte ausstellen werden, sobald wir das nötigste Mobiliar finanziert haben. Wir bezahlen ihr Gehalt. Die Auswertung aller Beratungen gibt uns Informationen zu Alter und Stand der Frauen und Paare, die beraten wurden.

Wir helfen, soweit dies die uns zur Verfügung stehenden Mittel erlauben.

Unserer langjährigen Projektpartnerin **EFB**, die das **Studentinnen-Wohnheim Brigitte Pross** betreibt, helfen wir auch 2019 bei Engpässen für die Bezahlung des Personals.